



© Paul Ott

Der 90 m lange, frei gespannte Steg schafft nördlich der Drauschleife eine dem Fuß- und Radverkehr gewidmete Verbindung zwischen den Stadtteilen Fellach und Lind. Er ist auch eine wichtige Klammer für die Nutzung der Ufer als städtischer Grünraum. Die Maxime einer leicht in die Landschaft gefügten Großform ist mit dem gitterartig aufgelösten Stahl-Faltwerk aus vier „Fischbauchträgern“ sehr ökonomisch erfüllt. Die Fahrbahn lagert auf den fast 30 cm starken Firstbögen, während alle anderen Streben darunter, nur auf Zug beansprucht, bloß halb so stark sind, was die besondere Zartheit der Struktur bewirkt. Brüstungen in Polycarbonat und das Tragwerk „unten“ geben beim Überqueren freie Sicht, aus der Distanz wirkt dann die Bogenkontur selbstverständlich klar, einprägsam. (Text: Otto Kapfinger)

Fahrrad- und Fußgängersteg Fellach-Lind

Mühlweg - Feldner Strasse
9500 Villach, Österreich

ARCHITEKTUR

Gunter Langenmantel
Gerhard Sacher

BAUHERRSCHAFT

Stadt Villach

TRAGWERKSPLANUNG

Johann Birner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Stadt Villach

FERTIGSTELLUNG

1996

SAMMLUNG

Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSdatum

27. November 2007



Fahrrad- und Fußgängersteg Fellach-Lind

DATENBLATT

Tragwerksplanung: Johann Birner

Architektur: Gunter Langenmantel

Architektur / Entwurf, Ausführung: Gerhard Sacher

Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: Stadt Villach

Mitarbeit ÖBA: Walter Steinmetz (Projektleitung), Leopold Piechl (Mitarbeit)

Fotografie: Paul Ott

Funktion: Verkehr

Planung: 1995

Fertigstellung: 1996

Baukosten: 980,- EUR

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Beton: Steiner Bau (St. Paul)

Stahltragwerk: Silver Star (Reichenfels)

Geländer, Beleuchtung: Zeiler k-tec GmbH (Radstadt)

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg.

Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.